Jahresrückblick und Blick voraus bei den Pädscherstramplern

Die Jahresabschlussveranstaltaltung der Pädscherstrampler fand dieses Mal in Bensheim statt. Zunächst gab es einen kleinen Rundweg im Fürstenlager zu Bensheim. Die Lindenallee führt zunächst zum Gesundbrunnen und Herrenhaus, bevor es dann leicht bergauf zum Teehäuschen mit weitem Blick auf die Rheinebene ging. Immer wieder mit Erläuterungen durch Alfred Fischer führte der Weg am Freundschaftsaltar und am Freundschaftstempel vorbei bis zur Ludwigslinde, wo der Blick in den Odenwald schweift. Nach diesem 1,5-stündigen Rundgang traf sich die Gruppe dann in Bensheim in der Speisegaststätte Büttner.

Dietmar Plettrichs stellte sein Können unter Beweis und präsentierte einen Film von der Wanderfreizeit am Edersee sowie in einer Diashow sämtliche Bilder aller Wanderungen in 2018.

Kurt Penninger, der neue Abteilungsvorsitzende, gab bekannt, dass alle Wanderungen im letzten Jahr insgesamt eine Strecke von 241 km ergaben und 312 Teilnehmer hatten sich daran beteiligt. Â Als wandereifrigste Frau wurde Gudrun Plettrichs ausgezeichnet, da sie 189 km mitgelaufen ist. Und bei den Männern erhielt Alfred Fischer die Urkunde für 186 mitgelaufene Kilometer. Über die Teilnahme an den Wanderungen und die damit erwanderten km hat Dietmar Plettrichs eine Liste ausgearbeitet, die nun zur Mitnahme bereit lag.

Anschließend dankte Kurt Penninger allen Wanderführern mit einem kleinen Präsent für ihr zusätzliches Engagement. Dazu gehört, dass sie die Route vorlaufen und am Wandertag natürlich führen.

Für das neue Jahr gab es den Jahresplan, in dem die monatlichen Wanderungen in Kurzfassung vorgestellt werden. Außerdem wurde der Flyer für die Mehrtageswanderung verteilt. Vom 20. bis 23. Juni 2019 geht es in die Eifel in die Nähe von Manderscheid. Die geologisch interesssanten Maare und Burgen rund um Manderscheid hat Alfred Fischer geplant zu erwandern.

Schließlich gab es noch einmal ein Dankeschön an Alfred Fischer, der sozusagen als

Interimsvorsitzender die letzten zwei Jahre die Abteilung geführt hatte. Ursula Butscher hatte eigens ein Gedicht gemacht mit dem das Geschenk überreicht wurde.